

# Entwurf

## Vorläufiger Bewertungsrahmen für die FFH Anhang II-Art Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*)

Kenngrößen / Parameter	A – sehr gut	B - gut	C – mittel bis schlecht
<b>Populationsgröße</b>			
<b>Absolute Anzahl erfasster Männchen (M)*</b>	>= 1.000 M	>= 200 M bis 999 M	1 M bis 199 M
<b>Länge der besiedelbaren Gewässerabschnitte (Populationsraum) **</b>	>= 10 km	>= 3 km bis 10 km	>= 0,01 bis 2,99 km
<b>Zustand der Population</b>			
<b>P.-Struktur / P.-Dynamik*** als maximale Dichte (in Männchen / 100 m) und Verbreitungsmuster (VM)</b>	Dichte: >= 50 M/100 m VM: mehrere Besiedlungsschwerpunkte bei einer besiedelten Länge von = 2 km	Dichte: >= 10 - 50 M/100m VM: mehrere Besiedlungsschwerpunkte bei einer besiedelten Länge = 500 m	Dichte: < 10 M/100m VM: nur ein Besiedlungsschwerpunkt
<b>P.-Isolation</b>	Vorkommen in weitläufig offener Flussaue mit engmaschigem Netz aus Gräben + Bächen; nächstes Vorkommen nicht weiter als 2 km entfernt + durch Fließgewässer verknüpft	Vorkommen in weitläufig offener Flussaue mit engmaschigem Netz aus Gräben und Bächen; nächstes Vorkommen nicht weiter als 10 km entfernt und durch Fließgewässer verknüpft	nächstes Vorkommen weiter als 10 km entfernt
<b>Habitatqualität</b>			
<b>Larvallebensraum, Eiablageplätze</b>	im besiedelten Bereich kommen während der Flugzeit ausgedehnte, artenreiche, lockere Bestände wintergrüner Wasserpflanzen vor	im besiedelten Bereich kommen während der Flugzeit ausgedehnte, artenreiche, lockere Bestände wintergrüner Wasserpflanzen vor	im besiedelten Bereich kommen während der Flugzeit nur kleinflächig geeignete Bestände wintergrüner Wasserpflanzen vor
<b>Reife-, Jagd- und Ruheraum</b>	auf = 50% des potentiell besiedelbaren Bereich bestehen mindestens 5 Meter breite, ungenutzte, aber nicht stark ruderalisierte Uferbereiche	Auf = 30% des potentiell besiedelbaren Bereichs bestehen mindestens 2 Meter breite, ungenutzte oder extensiv genutzte Uferstreifen mit hoher Vegetation	auf = 10% bis 30% des potentiell besiedelbaren Bereichs bestehen mindestens 2 Meter breite, ungenutzte oder extensiv genutzte Uferstreifen mit hoher Vegetation
<b>Gewässer-eigenschaften****</b>	Zusammenspiel folgender Ausprägungen: - schlammiges Sohlsubstrat (mind. 10 cm) - (schwache) Strömung - volle Besonnung - mindestens kleine offene Wasserflächen - Wassertemperatur nach mind. 3 Sommertagen >= 20°C - pH 13 Uhr >= 7 <= 8,5.	Zusammenspiel der genannten Ausprägungen mit leichten Abweichungen bei einzelnen Faktoren (s. unter A).	Nur ein Teil der Faktoren ist ideal ausgeprägt und / oder mind. 1 Faktor zeigt starke Abweichungen.

Kenngrößen / Parameter	A – sehr gut	B - gut	C – mittel bis schlecht
<b>Gefährdungen und Beeinträchtigungen</b>			
	es besteht ein abgestimmtes Pflege- und Nutzungskonzept; Eingriffe in Gewässer und Umfeld sind nicht zu erwarten.	Die praktizierte Nutzung und Pflege führt allenfalls jahr- und abschnittsweise zu einer Beeinträchtigung; Eingriffe in Gewässer und Umfeld sind nicht zu erwarten.	Die praktizierte Nutzung und Pflege kann bestandsgefährdende Folgen haben. Eingriffe in die Population, die zu erheblichen und nachhaltigen Beeinträchtigungen führen, sind zu erwarten.

“Nicht signifikant” sind Vorkommen der Art, wenn folgende Kriterien zutreffen:

- Es erfolgt keine Reproduktion, allenfalls vagabundierende Einzeltiere sind nachweisbar
- Besiedelbare Gewässerabschnitte mit Beständen wintergrüner Wasserpflanzen fehlen
- Die Gewässereigenschaften und -ausprägungen weichen in mehreren Faktoren ganz erheblich von den arttypischen Erfordernissen ab
- Ein Besiedlungsschwerpunkt ist nicht nachweisbar
- Die Gefährdungen und Beeinträchtigungen ermöglichen keine Besiedlung.

#### Erläuterungen:

- \* Die maximale Dichte ist die höchste ermittelte Dichte im Untersuchungsjahr aller zum Populationsraum (s.u.) gehörenden Kolonien. Zur Methodik siehe auch Artensteckbrief.
- \*\* Als Populationsraum wird der geschlossene Siedlungsraum einer oder mehrerer zusammenhängender Kolonien aufgefasst. Als zusammenhängend gelten zwei Kolonien, wenn sie durch potenziell besiedelbare Fließgewässer miteinander verbunden sind und der unbesiedelte Abschnitt nicht länger als 2 Kilometer ist. Als nicht zusammenhängend gelten sie, wenn sie nicht über geeignete Fließgewässer verbunden sind, es sei denn der Abstand beträgt weniger als 200 Meter.
- \*\*\* Beide Parameter können mit vertretbarem Aufwand nur indirekt ermittelt werden. Deshalb werden sie in Form der maximal pro Kolonie ermittelten Dichten bewertet. Dem liegt zugrunde, dass eine intakte Populationsstruktur und -dynamik eine hohe maximale Dichte in einzelnen Kolonien hervorbringt.
- \*\*\*\* Die genannten Faktoren beziehen sich jeweils auf den Zustand während der Flugzeit bei mittlerem Wasserstand.

#### Quelle:

**GALL, M. (2004):** FFH-Managementplan zur Helm – Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) - Teil A Grundlagenteil - in Hessen.- Gutachten des Büros für Freiraumplanung und Ökologie, im Auftrag des NABU und LAG Naturentwicklung & Biodiversität, 18 S. .